

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Einleitung und Gang der Untersuchung	17
2. Teil: Grundlagen – Menschengemachter Klimawandel und Klimaziele im rechtlichen Mehrebenensystem	21
A. <i>Entstehung des Klimawandels</i>	21
B. <i>Anthropogene Treibhausgasemissionen und Erwärmung</i>	22
C. <i>Folgen des Klimawandels</i>	24
I. Aktuelle Auswirkungen	24
II. Zukünftige Auswirkungen	25
III. Begrenzung der Auswirkungen	28
IV. Kipppunkte im Klimasystem	29
V. Zusammenfassung	31
D. <i>Überblick – Rechtliche Vorgaben in Form von Klimazielern</i>	32
I. Völkerrechtliche Ebene	32
II. Europäische Ebene	35
1. Kompetenzen der EU	35
2. Ursprüngliche Klimaziele der EU	35
a) Emissionshandelsrichtlinie 2018	36
b) Klimaschutzverordnung 2018	36
c) Landnutzungsverordnung 2018	37
3. European Green Deal 2019	37
4. Das EU-Klimaschutzgesetz	38
5. „Fit for 55“	38
6. Die Bedeutung der EU-Ebene	39
7. Zusammenfassung und Fazit	41
III. Deutschland – Bundesebene	42
1. Klimaschutzgesetze	42
a) Vorgeschichte	42
b) KSG a.F.	44
c) KSG – Novelle 2021	44
2. EU-Konformität	47

3. Kritik am KSG und aktuelle Umsetzung der Klimaschutzziele	47
4. Zusammenfassung und Fazit	50
IV. Deutschland – Länderebene	51
1. Überblick über die verschiedenen Ziele	51
2. Gesetzgebungskompetenzen	54
3. Bedeutung der Landesebene und offene Fragen	55
V. Deutschland – Kommunale Ebene	56
VI. Zusammenfassung und Fazit	57
E. Fazit	58
 3. Teil: Bestandsaufnahme: Klimaschutz vor Gericht	61
A. Klimaklagen vor deutschen Verwaltungsgerichten	62
I. Verwaltungsgericht Berlin	62
II. OVG Berlin Brandenburg – September 2020	64
III. OVG Berlin Brandenburg – März 2021	64
IV. OVG Berlin-Brandenburg – September 2022	66
B. Klimaklagen vor dem Bundesverfassungsgericht	67
I. Verfassungsbeschwerde vom 22.11.2018	67
II. Verfassungsbeschwerde vom 10.01.2020	68
III. Verfassungsbeschwerde vom 13.01.2020	69
IV. Verfassungsbeschwerde vom 06.02.2020	69
V. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 24.03.2021 (Klimabeschluss)	70
VI. Verfassungsbeschwerden gegen Landesgesetzgeber	73
VII. Verfassungsbeschwerde vom 24.01.2022	75
C. Klimaklagen auf europäischer Ebene	76
I. EuG und EuGH – Armando Carvalho et al.	76
II. Hoge Raad Niederlande – NGO Urgenda	77
III. Erfolgreiche Klagen in einzelnen Mitgliedstaaten	79
IV. EGMR – „KlimaSeniorinnen Schweiz“	79
V. EGMR – Portugiesische Jugendliche	80
VI. EGMR – Deutsches Klimaschutzgesetz	80
D. Fazit und Zusammenfassung	81

4. Teil: Klimaschutz durch Abwehr- und/oder Schutzfunktion der Grundrechte?	83
<i>A. Umfang des Klimaschutzes durch die abwehrrechtliche Grundrechtsfunktion</i>	84
I. Herkunft der abwehrrechtlichen Funktion	85
II. Problematische Aspekte in Bezug auf den Klimawandel	85
III. Zurechnungsmöglichkeiten	87
1. Staat als Verantwortlicher durch Genehmigungen und Unterlassen	87
2. Staat als Zweckveranlasser	90
3. Gleichsetzung oder Trennung der grundrechtlichen Abwehr- und Schutzfunktion?	92
4. Zwischenfazit	95
5. Aufweichung durch den Klimabeschluss des Bundesverfassungsgerichts?	95
IV. Fazit	96
<i>B. Umfang des Klimaschutzes durch die Schutzpflichtfunktion der Grundrechte</i>	97
I. Herleitung der Schutzfunktion	99
1. Grundlage: Lüth – BVerfGE 7, 198	99
2. Selbstständige Rechtsfigur: Schwangerschaftsabbruch I – BVerfGE 39, 1	99
a) Inhalt der Entscheidung von 1975	101
b) Kritik an der Entscheidung von 1975	102
3. Schwangerschaftsabbruch II – BVerfGE 88, 203	102
4. Kritik an der Schutzpflichtenrechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	104
5. Fazit	105
II. Subjektives Recht	105
III. Bisherige Schutzpflichtenrechtsprechung im Umweltrecht vor dem Klimabeschluss 2021	106
1. Atomrecht	107
a) Kalkar I – BVerfGE, 49, 89	107
b) Aufrechterhaltung des Maßstabs im Atomrecht	109
2. Luftverschmutzung	109
3. Ozon	111
4. Elektromagnetische Felder	112

5. CERN – Apokalypse	113
6. Fluglärm	114
7. Fazit	116
IV. Gerichtlicher Prüfungsmaßstab für den Klimaschutz	117
1. Grundsatz der Gewaltenteilung	118
2. Uneinheitlichkeit der gerichtlichen Maßstäbe	120
a) Evidenzkontrollen	122
b) Untermaßverbot	123
c) Kombination	124
d) Fazit	124
3. Kriterien für Inhalt und Prüfung der Schutzpflichten im Klimaschutz	125
a) Eigenart des Klimawandels	126
b) Wissenschaftlicher Erkenntnisstand	127
4. Prüfungsmaßstäbe neben dem Umweltrecht	128
5. Ergebnis	129
V. Zusammenfassung	130
C. Fazit	130
5. Teil: Materiell-rechtliche Maßgaben verfassungsrechtlicher Normen für Klimaschutz	131
A. Intertemporale Freiheitssicherung	132
I. Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	133
II. Die zukünftigen Freiheitsrechte	134
III. Die verhältnismäßige Verteilung von Freiheit	137
1. Maßgaben im Klimabeschluss 2021 an die Verhältnismäßigkeit	137
2. Beurteilung durch das Bundesverfassungsgericht im Klimabeschluss 2021	138
3. Kritische Würdigung der Verhältnismäßigkeit der Reduktionsziele	139
a) KSG a.F.	140
b) KSG – Novelle 2021	141
aa) Formale Anforderungen des Klimabeschlusses 2021	141
bb) Vermeidung einer einseitigen Verlagerung in die Zukunft	142
cc) Föderale Verteilung und Senkensteigerungspfad	143

dd) Anwendung des Zitiergebots auf die intertemporalen Freiheitsrechte?	144
4. Ergebnis	146
IV. Grundrechtsdogmatische Kritik an der neuen Rechtsfigur	146
V. Übertragbarkeit der Figur auf Themengebiete neben dem Klimaschutz?	149
VI. Übertragbarkeit auf Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit Klimaschutz	151
VII. Folgen der neuen Rechtsfigur	153
VIII. Fazit	153
B. Staatszielbestimmung Art. 20a GG und Klimaschutz	154
I. Allgemeines zur Staatszielbestimmung	155
II. Das Schutzzgut Klima	156
1. Leitgröße	156
2. Internationale Dimension	157
3. Anthropozentrische oder ökozentrische Ausrichtung	158
III. Das Schutzniveau von Art. 20a GG	160
1. Rückblick: Art. 20a GG im Umweltrecht	160
2. Temperaturziel nach § 1 S. 3 KSG	162
a) Völkerrechtliche Aufladung der Verfassung?	163
b) Kritik am Ziel selbst	165
aa) Spielraum der Gesetzgebung und Grenzen	166
bb) Eigene Beurteilung des Temperaturziels	168
3. Gebotene Abwägung zwischen Klimaschutz und anderen Rechtsgütern	172
4. Verschlechterungsverbot?	173
5. Zwischenfazit zum Schutzniveau	174
IV. Art. 20a GG als Maßstab	175
1. Vereinbarkeit der Reduktionsziele des KSG a.F. mit Art. 20a GG?	176
a) Berechnungsgrundlage im Klimabeschluss 2021	176
b) Beurteilung durch das Bundesverfassungsgericht im Klimabeschluss	177
c) Kritische Würdigung	178
2. Vereinbarkeit der Reduktionsziele der KSG-Novelle 2021 mit Art. 20a GG?	179
a) Neue Berechnungsgrundlage durch den Sechsten IPCC-Bericht	180

b) Verteilungsfragen des Budgets	182
c) Festlegung eines Budgets durch die Gesetzgebung	184
aa) Sachaufklärungspflicht	185
bb) Begründungspflicht	187
d) Zwischenergebnis	191
3. Zwischenziele als Ausprägung von Art. 20a GG?	191
4. Art. 20a GG als Rechtfertigungsgrund	193
5. Art. 20a GG und Einzelmaßnahmen	194
6. Zusammenfassung	197
V. Fazit	197
C. Art. 2 II 1 GG und Klimaschutz	199
I. Vortrag der Beschwerdeführenden	200
1. Allgemeine Verschlechterung der gesundheitlichen Situation	200
2. Verstärkte Krankheiten	201
3. Neue Krankheiten	201
4. Mangel- und Unterernährung	202
5. Wasserknappheit	202
6. Allgemeine Bedrohungen	203
II. Der Schutzbereich und die Schadenswahrscheinlichkeit	203
1. Leben	203
2. Körperliche Unversehrtheit	205
3. Maßstab	207
III. Schutzpflichtverletzung und Klimawandel	208
1. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts im Klimabeschluss 2021	209
2. Eigene Beurteilung der Schutzpflichtverletzung	211
a) Evidenzmaßstab	211
aa) Offensichtliche Ungeeignetheit	211
bb) Völlige Unzulänglichkeit	213
cc) Maßnahmen, die hinter dem Schutz zurückbleiben	213
(1) Unterschied zwischen Gesundheitsschutz und Klimaschutz?	214
(2) Die Rolle der Kipppunkte im Klimasystem	215
(3) Exkurs: Die Geeignetheit von Anpassungsmaßnahmen	220
(4) Zusammenfassung	222

(5) Exkurs: Auswirkungen auf Beschwerdeführende aus dem Ausland	222
b) Zwischenergebnis	223
c) Untermaßverbot	223
d) Zwischenergebnis	225
3. Ergebnis	226
IV. Auswirkungen auf gerichtliche Entscheidungen	226
V. Fazit	226
<i>D. Art. 14 I GG und Klimaschutz</i>	227
I. Vortrag der Beschwerdeführenden	228
1. Wohnungs-, Grund- und Betriebseigentum	228
2. Landwirtschaftliche Felder und Forstwirtschaft	229
3. Ernte	229
4. Nutztiere	230
II. Der Schutzbereich und die Schadenswahrscheinlichkeit	230
III. Schutzpflichtverletzung und Klimawandel	232
1. Evidenzmaßstab	232
2. Untermaßverbot	233
IV. Fazit	234
<i>E. Art. 12 I GG und Klimaschutz</i>	235
<i>F. Ökologisches Existenzminimum und Recht auf menschenwürdige Zukunft</i>	236
<i>G. Art. 11 GG und Klimaschutz</i>	237
<i>H. Einfluss des EGMR auf Klimaschutz?</i>	237
<i>I. Fazit</i>	237
6. Teil: Prozessrechtliche Hürden – Verfassung und Gerichtszugang	239
<i>A. Bundesverfassungsgericht – Beschwerdebefugnis der Verfassungsbeschwerde</i>	240
I. Natürliche Personen und Klimawandel	241
1. Möglichkeit einer Grundrechtsverletzung	241
a) Herkunft der Beschwerdeführenden	242
b) Mögliche Rechtsverletzung und sie verursachende Vorschriften	245

c) Problematische Aspekte	246
aa) Globalität des Klimawandels	246
bb) Kausalität	247
d) Zwischenergebnis	249
2. Qualifizierte Betroffenheit	249
a) Selbst	250
aa) Schutzpflichtverletzung Art. 2 II 1 GG, Art. 14 I GG	250
bb) Intertemporale Freiheit	254
b) Gegenwärtig	254
aa) Schutzpflichtverletzung Art. 2 II 1 GG, Art. 14 I GG	255
bb) Intertemporale Freiheit	256
c) Unmittelbar	256
aa) Schutzpflichtverletzung Art. 2 II 1 GG, Art. 14 I GG	256
bb) Intertemporale Freiheit	257
3. Zusammenfassung	258
II. Verbände und Klimawandel	259
III. Zusammenfassung	260
<i>B. Verwaltungsgerichte – Klagebefugnis</i>	261
I. Natürliche Personen	261
1. Grundrechte	262
2. KSG	264
II. Verbände	268
III. Zusammenfassung	269
<i>C. Fazit</i>	269
7. Teil: Zusammenfassung und Fazit	271
<i>A. Aufgeworfene Frage (Teil 1)</i>	271
<i>B. Wissenschaftliche Erkenntnisse und rechtliches Mehrebenensystem (Teil 2)</i>	271
<i>C. Klimaschutz vor Gericht (Teil 3)</i>	272
<i>D. Klimaschutz durch grundrechtliche Abwehr- und Schutzfunktion (Teil 4)</i>	272

<i>E. Materiell-rechtliche Klimaschutzmaßgaben der Verfassungsnormen (Teil 5)</i>	273
<i>F. Verfassung und Gerichtszugang (Teil 6)</i>	274
<i>G. Gesamtfazit</i>	275
Literaturverzeichnis	277
Verzeichnis Klage- und Beschwerdeschriften und Verfassungsbeschwerden	293